

Der Sonntagsskat

Volker Heidemann

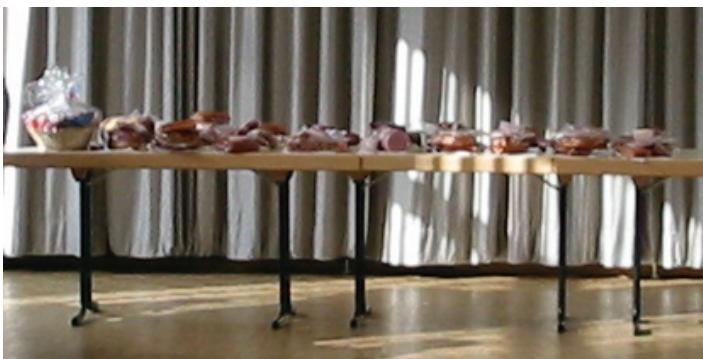
Seit 2001 organisiert Günter Schmalfuß für „Mach mit“ den sonntäglichen Preisskat.

Von 9:00 bis 12:00 Uhr treffen sich jahraus, jahrein 30 bis 35 überwiegend Ältere aus Wattenbek und Umgebung zum Skatspiel im Schalthaussaal. Nur wenn der Saal anderweitig belegt ist, findet kein Skat statt.

Zu Beginn bezahlen alle eine Teilnehmergebühr, die ganz für Preise und Saalmiete ausgegeben wird. Dann werden die Spielgruppen ausgelost. Das sind an den meisten Tischen Vierergruppen, doch wenn es zahlenmäßig nicht klappt, kommen noch Dreiergruppen hinzu. Vor Spielbeginn klären die Gruppen, wer schreibt – und rechnet.

Annemarie Schmalfuß kocht für die Gesellschaft Kaffee. Das macht sie natürlich genauso ehrenamtlich wie ihr Mann das Organisatorische.

Punkt 12 Uhr wird abgebrochen und abgerechnet. Die Punktzahlen aller Spieler im Saal werden in eine Rangfolge gebracht und die Preise verteilt. Das sind stets Naturalien, meist Fleisch- und Wurstwaren, aber auch zur Abwechslung mal Käse oder Fischkonserven. Der Sieger bekommt einen Präsentkorb, niemand geht leer aus, auch der Letzte erhält einen Preis, und das kann sogar noch ein schöner Schweinebraten sein.



Hier warten die Preise!

Bei diesem Anblick wird einem auch schlagartig die Bedeutung der alten Redensart klar:

„Es geht um die Wurst!“